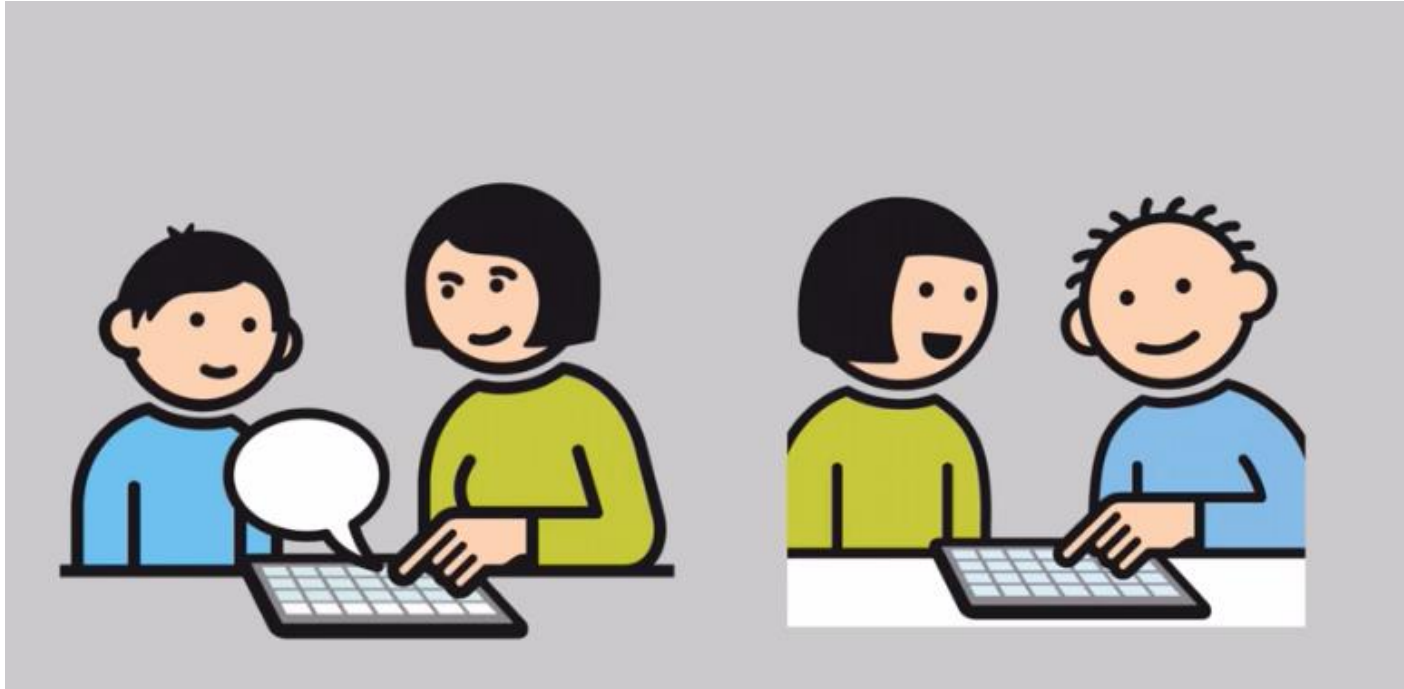


Unterstützte Kommunikation im Gesundheits- und Pflegebereich



Mag. Martina Ranner
Beratungsstelle LIFEtool Wien

Grundlegende Aspekte zur Kommunikation

- **Kommunikation ist ein Grundbedürfnis**
- **Jeder Mensch hat ein RECHT auf Kommunikation (UN- Behindertenrechtskonvention)**
- **Kommunikation ist voraussetzungslos**
- **Kommunikation lernt man nur situativ – braucht „natürlichen“ Kontext**
- **Kommunikation ist multimodal**
- **Kompetenz unterstellen - NICHT von Inkompetenz ausgehen**
- **Kommunikation muss einen Nutzen haben**
- **Kommunikation und auch Unterstützte Kommunikation sollen Spaß machen**

UN - Behindertenrechtskonvention

Jeder Mensch hat ein Anrecht auf Kommunikation –
Kommunikation ist ein Menschenrecht



Verankerung in der UN-Konvention
über die Rechte von Menschen mit Behinderung (2008)

UN - Behindertenrechtskonvention

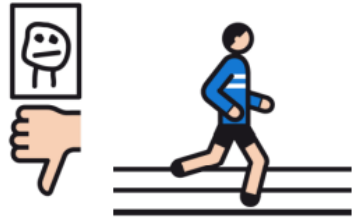
- ▶ Zugänglichkeit, u.a. zu Information und Kommunikation (Artikel 9 Abs. 1)
- ▶ Barrierefreiheit (Artikel 21)
- ▶ Recht auf Bildung (Artikel 24)
- ▶ Arbeit und Beschäftigung (Artikel 27)
- ▶ Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben (Artikel 29)
- ▶ Teilnahme am kulturellen Leben (Artikel 30 Abs.1)



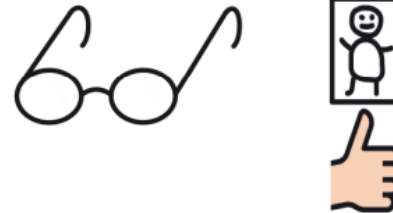
Artikel 5 (1) Grundgesetz

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern [...] und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.“

Überlegung



Wer nicht laufen kann, bekommt einen Rollstuhl!



Wer nicht gut sehen kann, bekommt eine Brille!



Wer nicht sprechen kann, bekommt

Definition von UK

- Oberbegriff für alle **pädagogischen oder therapeutischen Maßnahmen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten** von Menschen, die nicht oder kaum sprechen können, durch das **Zurverfügungstellen** von:
 - Hilfsmittel
 - Techniken
 - und Strategien
- Verbesserung der Situation von Menschen mit schweren Kommunikationsbeeinträchtigungen **und** deren Kommunikationspartner
- Einer Gruppe die Gelegenheit zu geben, nicht sprechende Person besser als Teil der Gruppe wahrnehmen zu können



Wichtig zu wissen

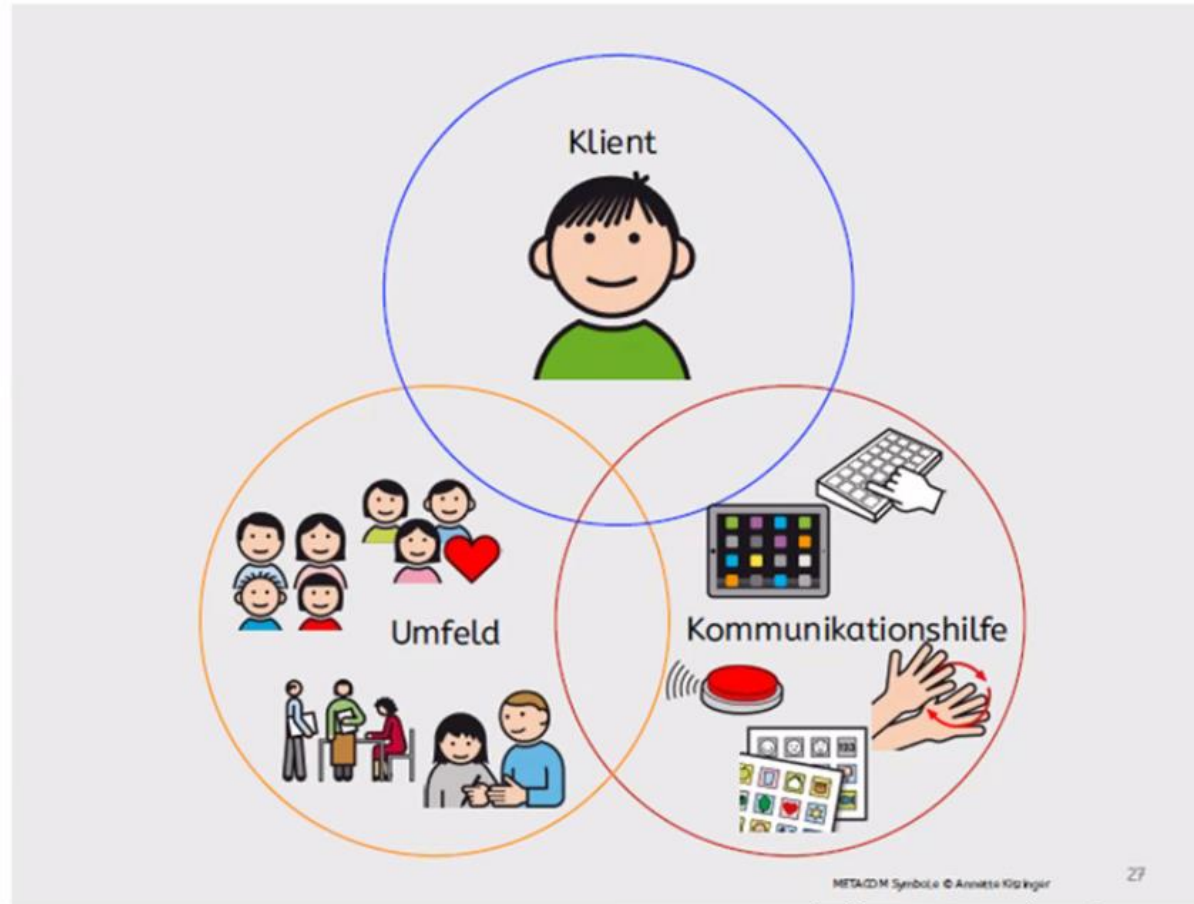
UK ist ein Marathon

„Dein Rennen....

deine Geschwindigkeit“



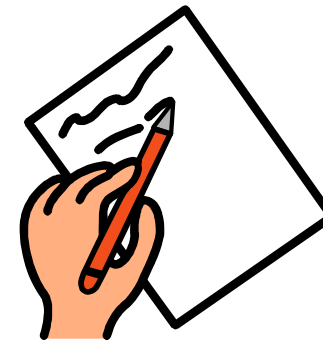
Was braucht man für UK?



Igor Krstoski/Sven Reinhard

Grundsätzliches von UK

- Keine Therapieform – soll im Alltag in allen Situationen stattfinden
- Lernprozess für alle Beteiligten
- Individualität des Patienten muss berücksichtigt werden
- Laufende Adaptierungen notwendig



Zielgruppen

UK-Anwender im Klinikkontext Bestehende Einschränkungen (Hör-, Sprach- oder kognitiver Art)	Nutzer mit temporären Stimmverlust Durch Intubation oder Medikamentengabe
Nutzer mit aktuell erworbenem Stimmverlust Fortschreitende Erkrankung, Unfall, Ereignis, Palliativpatienten	Nutzer mit sprachlichen Einschränkungen Kultureller Hintergrund, differentes Sprachniveau

Auflistung nach John Costello

Ziele für den Einsatz von UK im Krankenhaus

- Mitteilung von Bedürfnissen und Wünschen („kurzer Pflegecheck“)
- Unterstützung bei der Eindeutigkeit von Zustimmung oder Ablehnung
- Patientensicherheit
- Mitbestimmung und patientenorientierte Aufklärung bei wichtigen Entscheidungen in der Behandlung
- Kommunikation als Grundrecht und wichtiger Aspekt der Lebensqualität bei Erkrankungen (z.B. Aphasie, ALS)
- Als Hilfe bei Einschränkungen der Orientierung zur Person und in der Zeit
- Zur Unterstützung von Verhalten und Handlungsplanung

Studien zu UK und Klinik

gelingende Kommunikation entscheidender Faktor zur Genesung
(Costello & Santjago zit. n. Weber & Köhler 2014):

- Angaben zu Bedürfnissen und Krankheit machen
- medizinische Abläufe nachvollziehen
- -> Gefühl von Kontrolle

Happ 2004; Patek et al. 2006:

- Pat. mit Zugang zu entsprechenden kommunikativen Möglichkeiten benötigen weniger Medikamente zur Schmerzlinderung oder Sedierung
- Liegedauer auf der Intensivstation verkürzt sich

Bartlett et al. 2008:

- Können Pat. frühzeitig und konkret ihr Unwohlsein beschreiben /mitteilen wird das Risiko für Komplikationen reduziert
- -> reduzierte Überwachungsnotwendigkeit

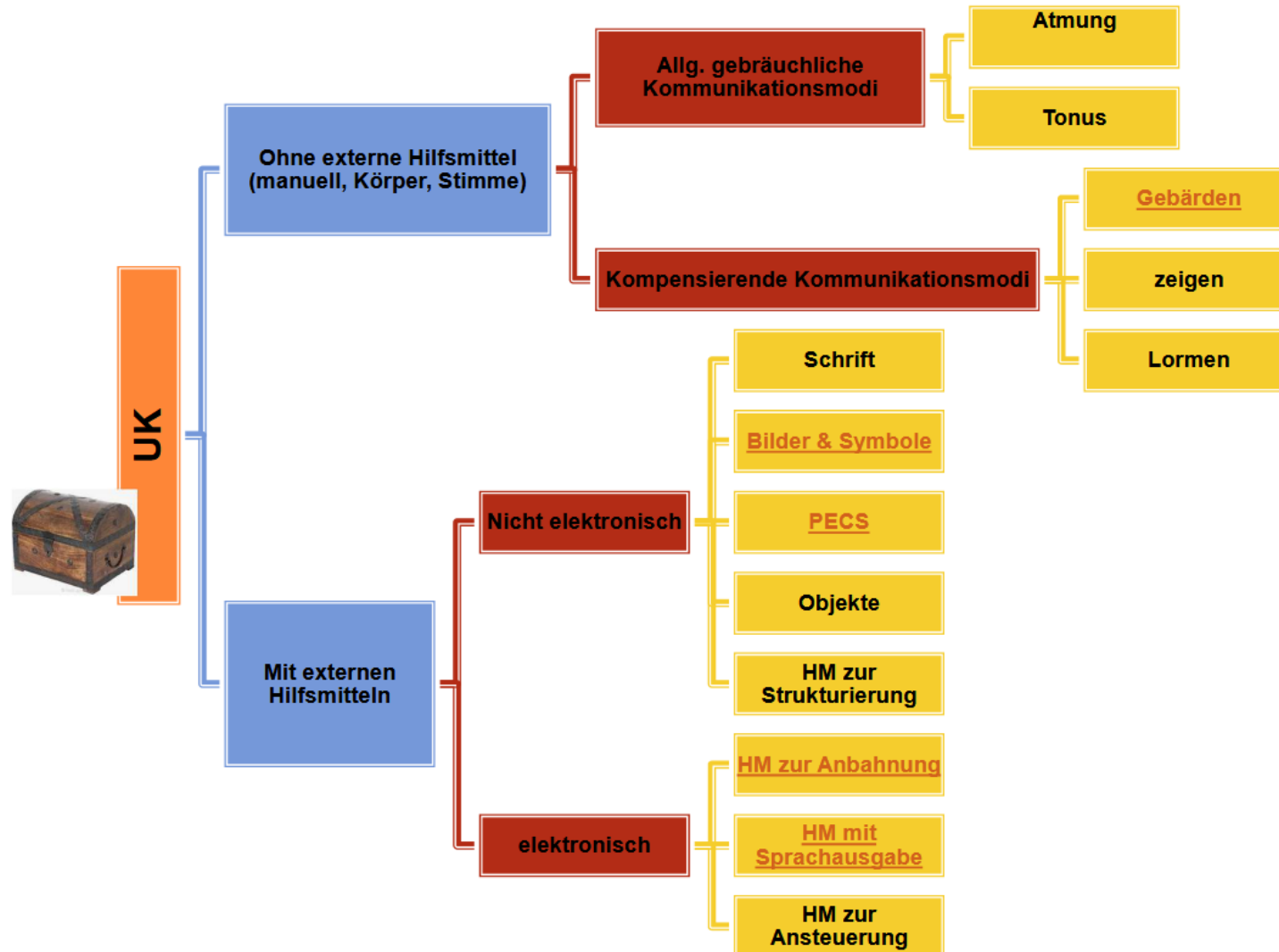


Vorgehen bei UK

- Diagnostik: **Erfassen von Ressourcen** (motorisch, kognitiv, sprachlich,...)
- **Auswahl** der Hilfsmittel (nicht elektronisch, elektronisch, einfach/komplex,...)
- **Herstellung bzw. Organisation** der Hilfsmittel für die PatientInnen
- **Adaptierung**, Individualisierung der Hilfsmittel
- **Dokumentation** der Abläufe und Ergebnisse
- **Instruktion** des Umfelds



Unterstützte Kommunikation



Grundsätzliches von UK

- Unterstützung der Handlungsplanung - Selbstständigkeit
- Unterstützung und Entlastung von Gedächtnisleistungen
- Unterstützung von Selbstverantwortung

Beispiele der Visualisierung

- Ursache-Wirkung
- Ablaufpläne
- Konsequenzpläne
- Therapiezielpläne
- Trinkpläne
-

UK im Krankenhaus - Diagnostik

Orientierende Einschätzung der kommunikativen Fähigkeiten I

Evaluations- und Dokumentationsbogen zum Einsatz in der Frühreha oder im Akutbereich. Feststellung von Unterstützungsmöglichkeiten sowie Einschätzung motorischer Ressourcen.

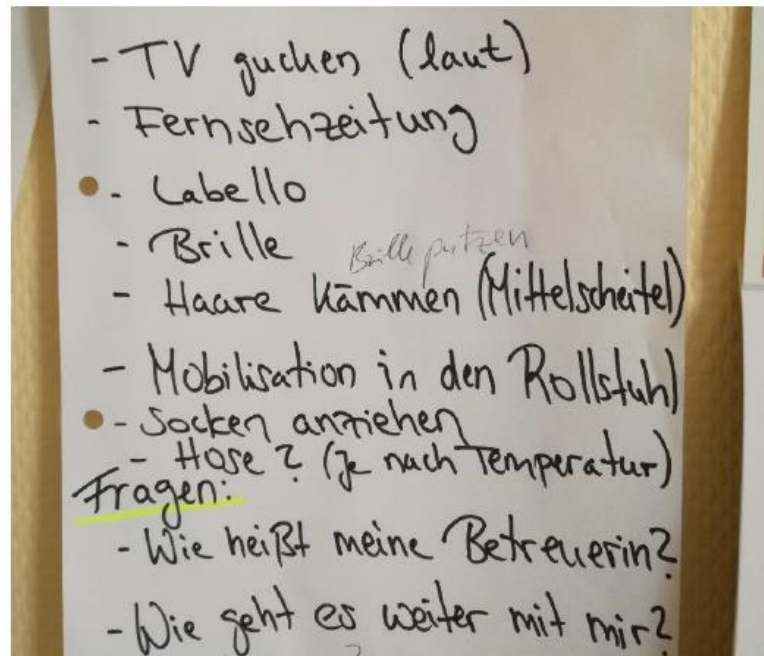


Bereich	1	2	3	4
Vigilanz	- Koma - antwortet nur mit motorischen oder vegetativen Reflexen oder reagiert gar nicht - schlaff und ohne Reflexe	- Stuporös - bedarf wiederholter Stimulation um aufmerksam zu sein - ist somnolent und bedarf starker oder schmerzhafter Stimuli zum Erzielen von Bewegungen	- Benommen - aber durch geringe Stimulation zum Befolgen von Aufforderungen, Antworten oder Reaktionen zu bewegen	- Wach - zeitnahe Antwortreaktion
Mimik	keine mimischen Reaktionen	reaktive ungezielte Ausdrucksbewegungen	spontan und zielgerichtet	Emotionen adäquat ausdrückbar
Willkürmotorik	keine	erkennbare Willküraktivität z.B. bei Abwehr, Massensynergien	Willküraktivität/ Mitarbeit in Form von konzentrischer und/oder exzentrischer Muskelanspannung	selektive Bewegungen möglich
Taktile Informationen	unspezifische Reaktionen z.B. vegetative Unruhe, Tonusänderung	gezielte Reaktion z.B. Tonusanpassung	differenzierte Reaktionen z.B. greifen	greifen, umfassen, loslassen mit Druckdosierung
Visuelle Information	- keine sicher erkennbare Reaktion - kein sicheres Fixieren	- unspezifische Reaktion - kurzfristiges Fixieren	- gezielte Reaktion - deutliches Fixieren - Blickfolge bei Objekten im Gesichtsfeld (kurz)	- differenzierte Reaktionen - Fixieren, Blickfolge für längeren Zeitraum, Suchbewegungen der Augen bei Objekten außerhalb des Gesichtsfeldes
Akustische Information	keine sicher erkennbare Reaktion	unspezifische Reaktion z.B. vegetativ, Schreckreaktion, Tonuserhöhung	gezielte Reaktion z.B. Blick-, Kopfwendung, Entspannung	differenzierte, unterscheidbare Reaktion z.B. fremde / vertraute Stimmen
Situationsverständnis	bei allen ADL völlig passiv	- bei ADL passiv - angedeutetes Situationsverständnis, z.B. durch Tonusanpassung	- teilweise aktive Mitarbeit bei ADL - Übernehmen einzelner Handlungsschritt - noch kein sicheres Erkennen von Objekten	- führt mehrere Handlungsschritte alleine aus - zeigt Erkennen und adäquates Handhaben von Objekten - benötigt noch Personenhilfe zur Vorbereitung / Strukturierung
Kommunikation	nicht sicher erkennbar	unspezifische aktuelle Befindlichkeit erkennbar z.B. Wohlbefinden / Unbehagen	- gezielte Zustimmung und / oder Ablehnung erkennbar - kommt Aufforderungen teilweise nach (noch instabil) - keine stabile ja/ nein Kommunikation	- kommt Aufforderungen stabil nach - stabile Ja-/Nein- Kommunikation
Lautsprache	keine	- spontan bedeutungsarm - stöhnen, weinen, lachen noch ungerichtet bzw. nicht immer passend	- spontan bedeutungsvoll - vokalisiert auf Aufforderung - zeigt Artikulationsbewegungen	Einzelwörter und/ oder kurze Wörter

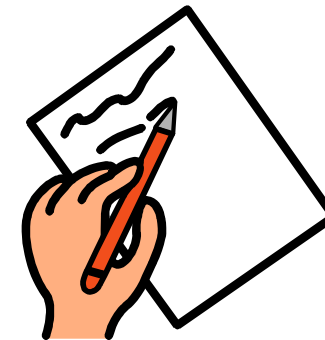
Modifiziert nach: EFA (Early Functional Abilities), Remi-Pro, Coma-Remissions-Skala, Barthel-Index

Themenauswahl

Beispiel: Häufige Bedürfnisse von Frau P. (gesammelt vom Team, Liste im Zimmer)



1. Freiburger Fachsymposium: Unterstützte Kommunikation im Blickfeld Klinik 14.03.2019 Hennig



Hilfsmittel für UK

nichtelektronische

- Reale Objekte
- Grafische Symbole
- Fotos
- Wort- und Bildkarten
- Kommunikationstafeln
- Fotobuch (Biographie - Arbeit)
- Ich Buch, Über- Mich- Buch
- Tagebuch
-

elektronische

Kommunikationsgeräte -“Talker“



Einfache – UK
Anbahnung



Komplexe (u.a. iPad)



Nicht- elektronische Hilfen

- Kommunikationstafeln für die Themen: Schmerz, Bedürfnisse, Körper, Gefühle
- Buchstabentafeln: einfach, komplex
- Ja-/Nein: Wortkarten/Symbolkarten
- Ja-/Nein-Code: Information
- Ja-/Nein-Fragen Hierarchie
- White-Boards als Schreib-/Zeichentafel
- Thementafeln zum Ermöglichen von Hinweisen für Gesprächsthemen
- Symbolhafte und schriftsprachbasierte Darstellung von Routineabläufen
- Adaptionenmöglichkeiten des Schwesternrufes (Tasten)
- Informationsmaterial für Intensivpersonal und Angehörige
- Kommunikations-Pass mit Instruktionen

Vorteile nichtelektronischer Hilfen

- Direkt einsetzbar/ können beim Patienten bleiben
- Lassen sich vervielfältigen und leicht ersetzen
- In laminierte Form desinfizierbar und ggf. wiederverwendbar
- Kostengünstig
- Mit Kommunikationssoftware schnelle Überarbeitung, Anpassung und Individualisierung möglich
- Können – mit Lizenzhinweisen – mitgegeben werden

Nachteile nichtelektronischer Hilfen

- In den meisten Fällen partnerabhängige Form der Kommunikation
 - Verfügbarkeit/ Angebot der Materialien
 - Aufmerksamkeit und Zeit des Kommunikationspartners
 - Ko-Konstruktion von Mitteilungen
 - Keine Fernkommunikation möglich
 - Begrenztes Vokabular (Ausnahme: ABC); schnell vs. Differenziert
 - materiell-finanziell-zeitliches Budget als Voraussetzung
-
- Einmalig: Laminiergerät, Bindsystem, Farbdrucker, Papierschneidegerät, Lizenz für Symbolsystem/ Kommunikationssoftware
 - Fortlaufender Verbrauch: Papier, Laminierfolien, Zubehör Bindung
 - Zeit / personelle Ressourcen zur Erstellung der Materialien
 - Schlechte Ökobilanz bei laminierten Materialien

Ich- Buch

Das Ich-Buch:
Was man über Sie wissen sollte,
um Ihnen die Behandlung zu erleichtern

Von:

So spreche ich mit Dir



mit Worten

- ☐ Lautieren (mit dem Mund)
- ☐ Ein-Wort-Sätze
- ☐ Wort-Wiederholungen
- ☐ Ja-/Nein-Antworten

ohne Worte

- ☐ Mimik (mit dem Gesicht)
- ☐ Blick-Kontakt
- ☐ Gestik (mit Armen, Händen und Kopf)
- ☐ Zeigen
- ☐ Gebärden

Undeutlich

- ☐ Unterstützte Kommunikation
- ☐ Verzögert
- ☐ Langsam/mit Pausen
- ☐ Mit technischer Hilfe

Das bin ich



Vorname:

Name:

So möchte ich genannt werden:

Ich habe Geburtstag am:



Hier wohne ich:



☐ Ich habe keine gesetzliche Betreuer*in

☐ Ich habe eine gesetzliche Betreuer*in

Name:

Telefon:

So zeige ich, dass mir etwas gefällt



So zeige ich, dass mir etwas **nicht** gefällt



So wähle ich aus



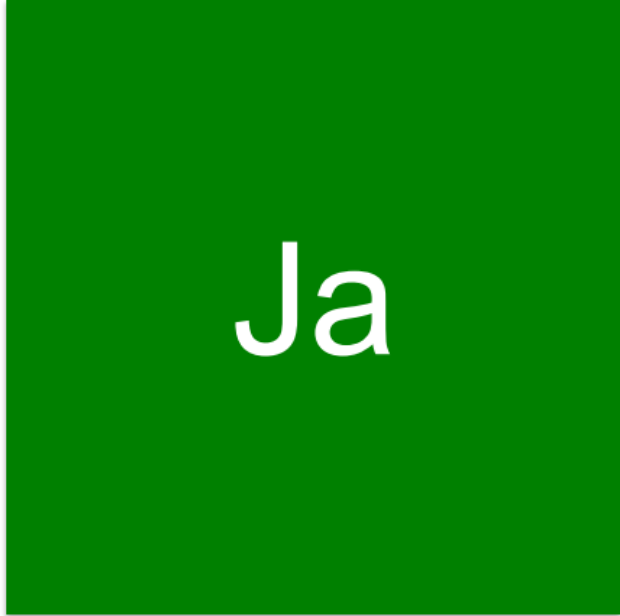
Nicht elektronischer Hilfen

Kommunikationsplan

<u>Problem:</u>	Endotrachealtubus ☐	Trachealkanüle ☐	Sonstiges ☐ _____
	Sprachverständnis ☐	Sprachproduktion ☐	
<u>Hilfsmittel:</u>	Brille ☐	Hörgerät ☐	Zahnprothese ☐ Sonstiges ☐ _____
<u>Kommunikationsstrategien:</u>	Ja & Nein Antworten möglich: Ja ☐ Nein ☐ Schwankend ☐		
Vereinbarte Zeichen:	Weitere Kommunikationsstrategien:		
→ _____ = _____	→ _____		
→ _____ = _____	→ _____		
→ _____ = _____	→ _____		
<u>Kommunikationshilfsmittel:</u>			
Stift und Papier: Ja ☐	Nein ☐	Alphabetafel: Ja ☐	Nein ☐
Tablet: Ja ☐	Nein ☐	Symboltafel: Ja ☐	Nein ☐
APP: _____			
Sonstiges ☐ _____			
<u>Interessante Themen:</u>		<u>Wiederkehrende Themen:</u>	
→ _____		→ _____	
→ _____		→ _____	

UK im Krankenhaus – Ja/Nein Kommunikation

Voraussetzungen für eine gelingende Interaktion



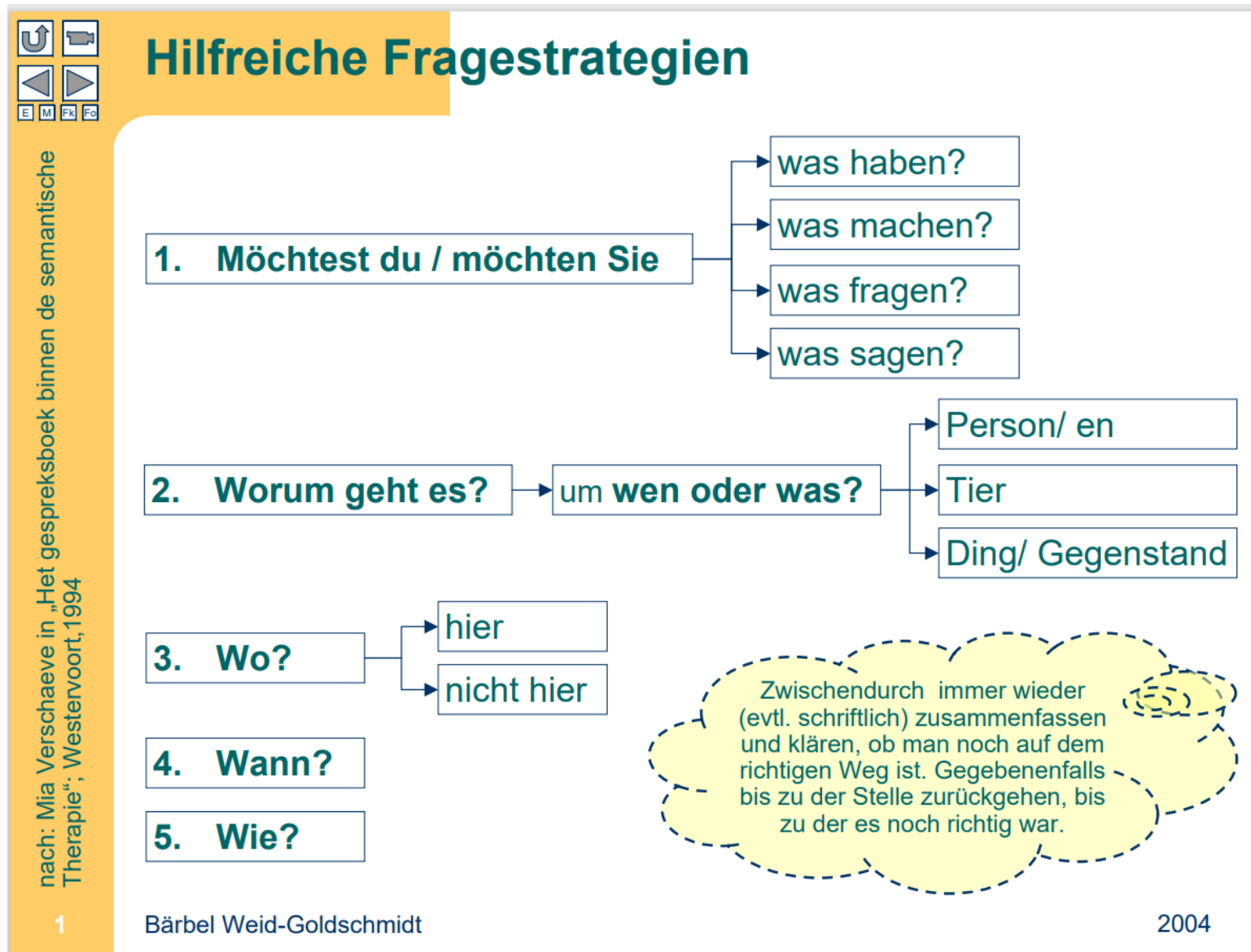
Ja



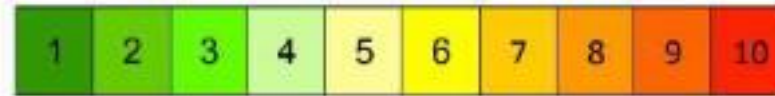
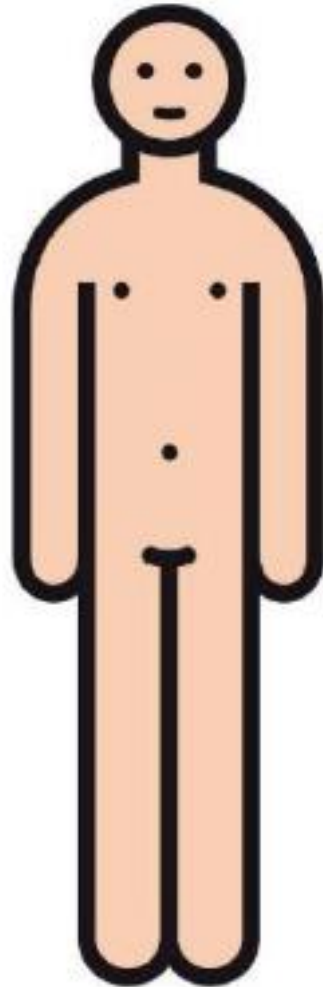
Nein

- geschlossene Fragen
- Frage-/ Gegenfrage
- Antworten wiederholen
- Zeichen erarbeiten und dokumentieren

UK im Krankenhaus – Ja/Nein Kommunikation



Tafel für Schmerzempfindung



Einfache Beispiele nicht elektronischer Hilfen



-
Nein!

+
Ja!

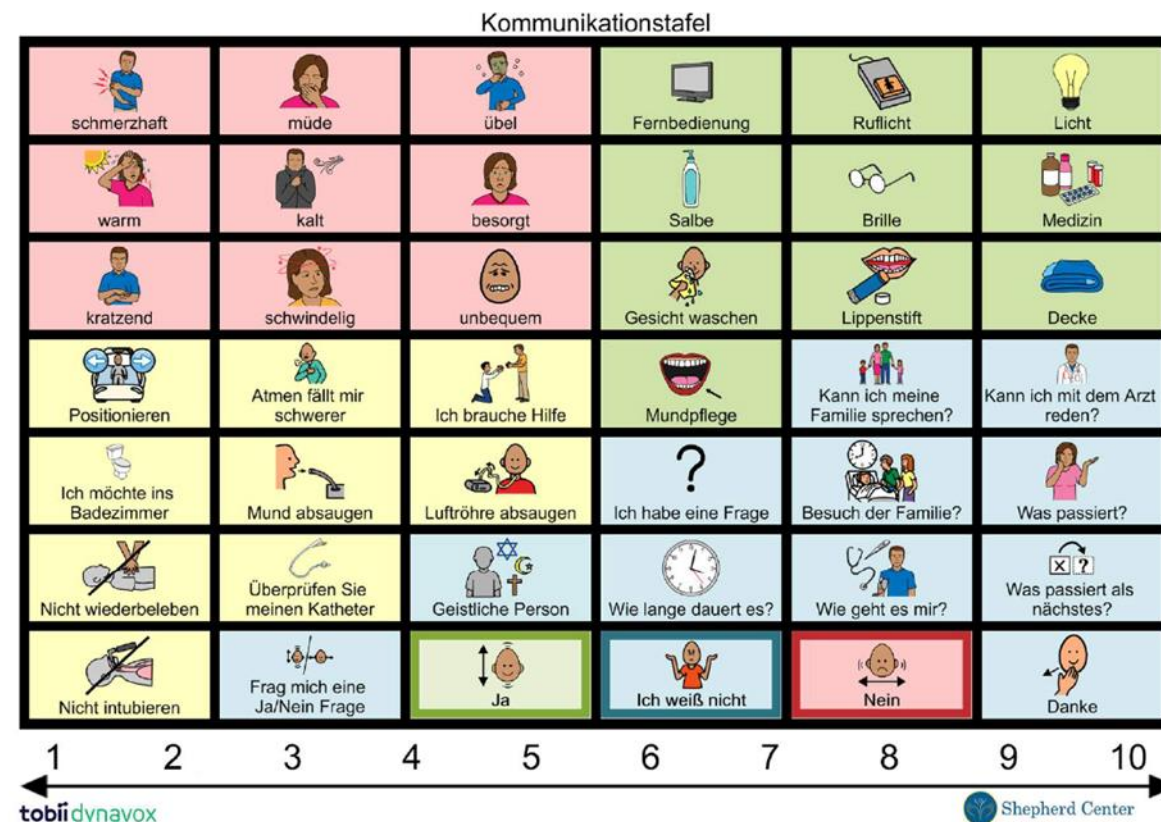
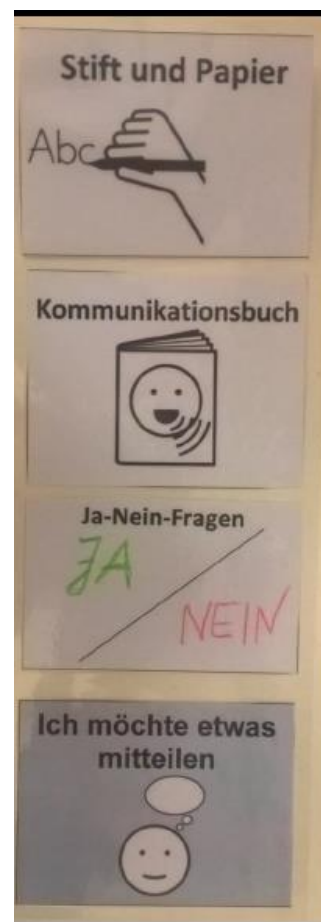
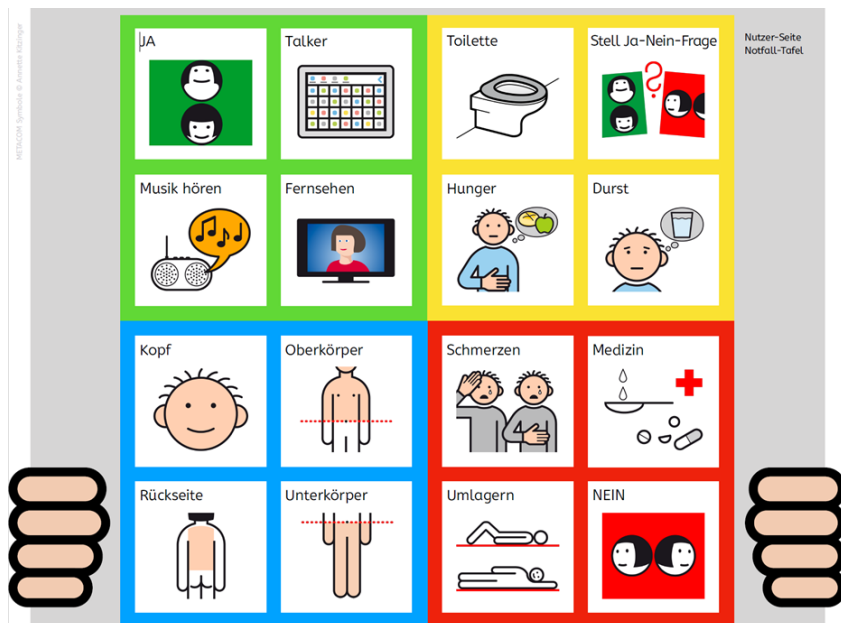
SCHMERZEINSCHÄTZUNG

|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

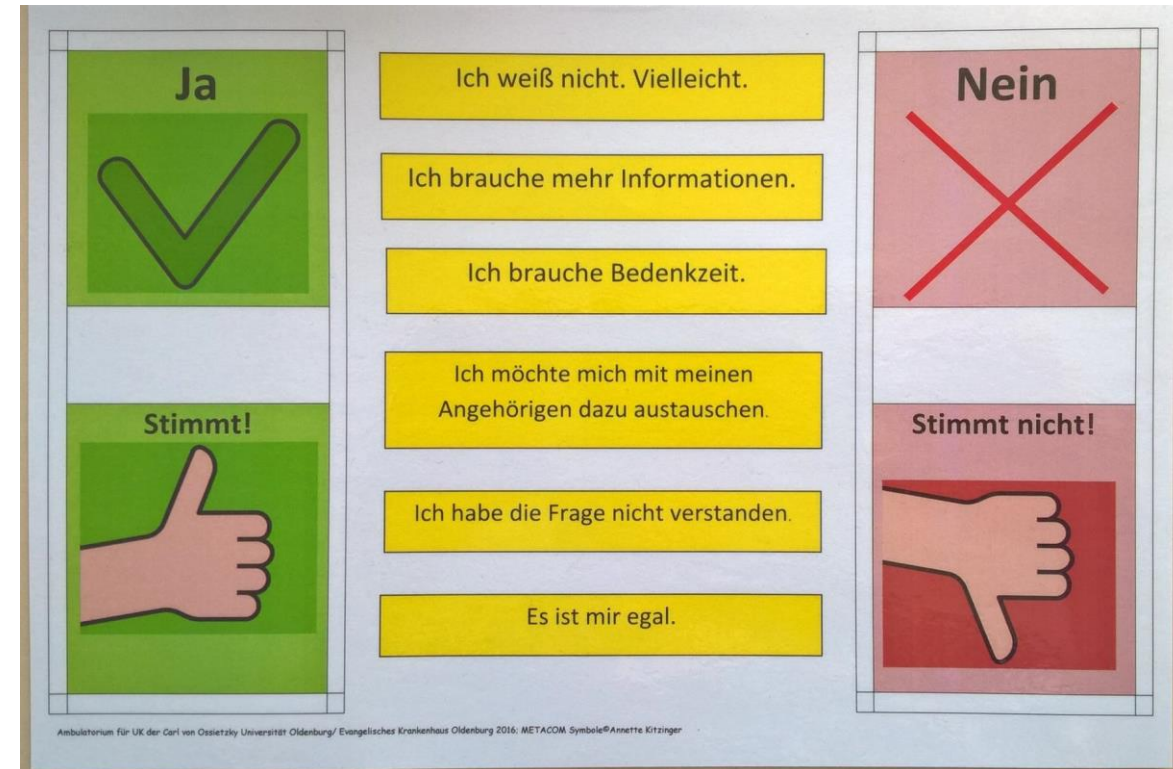
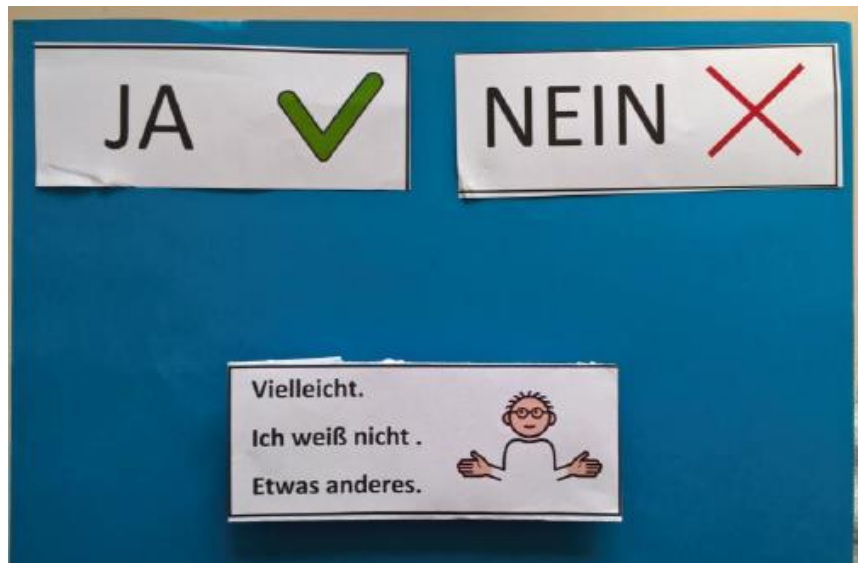
KEIN MITTELSTARKE STÄRKSTE
SCHMERZ SCHMERZEN VORSTELLB.
SCHMERZEN



Symbolbasierte nicht elektronische Hilfen



nicht elektronische Hilfen



Tipp: gratis Symbol und Fotosammlungen

BEISPIELE



Placemet

It is possible to create a placemet layout template and create your own placemets. In...

MEHR LESEN



So kehren Sie ein Piktogramm in das Negativ um

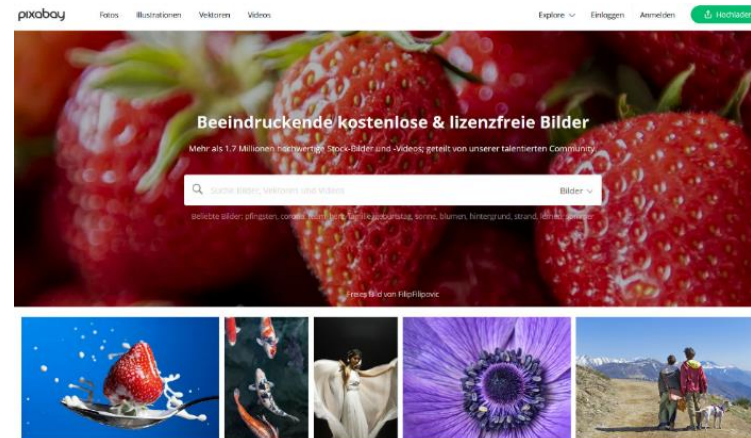
Wenn Sie Piktogramme mit schwarzem Hintergrund verwenden, ist diese Option nützlich, um Tinte zu sparen.

MEHR LESEN



Pictoselector: www.pictoselector.eu/

Arasaac: <https://arasaac.org/>



Pixabay: <https://pixabay.com/de/>

Schriftbasierte Kommunikationstafeln

Wohlbefinden	Ich brauche	Ich möchte
Toilette	... ein Papiertuch	...Musik hören
Absaugen	... meine Brille	...lesen
Ins Bett	... eine Pause	... auf den Gang
In den Rollstuhl		... auf den Balkon
Etwas stimmt nicht (Schmerzen, Kanüle, Lagerung...)		... mehr dazu sagen (→ ABC, Buch, entblocken)
Etwas stört mich		

Kommunikationstafel

schmerzhaft	müde	übel	Fernbedienung	Ruflicht	Licht
warm	kalt	besorgt	Salbe	Brille	Medizin
kratzend	schwindelig	unbequem	Gesicht waschen	Lippenstift	Decke
Positionieren	Atmen fällt mir schwerer	Ich brauche Hilfe	Mundpflege	Kann ich meine Familie sprechen?	Kann ich mit dem Arzt reden?
Ich möchte ins Badezimmer	Mund absaugen	Lufttröhre absaugen	Ich habe eine Frage	Besuch der Familie?	Was passiert?
Nicht wiederbeleben	Überprüfen Sie meinen Katheter	Geistliche Person	Wie lange dauert es?	Wie geht es mir?	Was passiert als nächstes?
Nicht intubieren	Frag mich eine Ja/Nein Frage	Ja	Ich weiß nicht	Nein	Danke

1

2

3

4

5

6

7

8

9

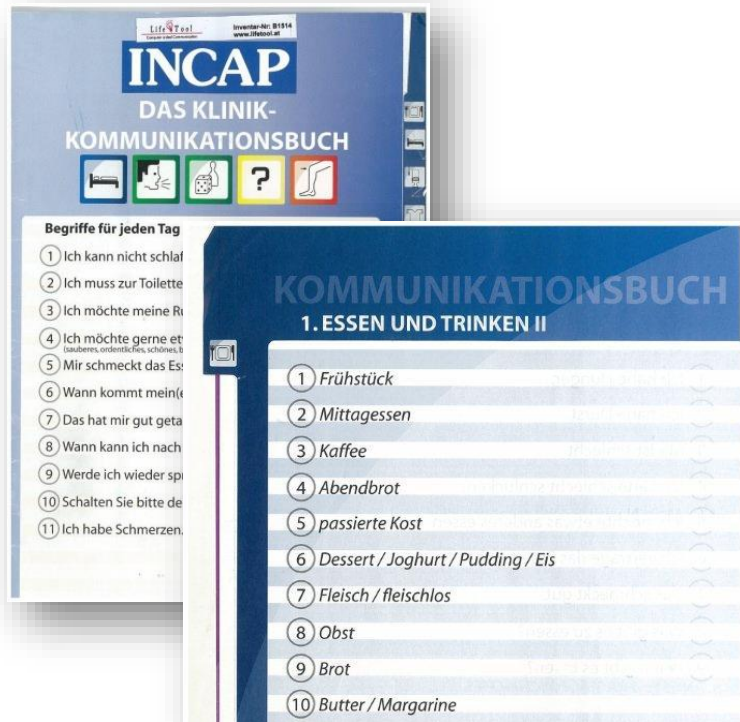
10

tobii dynamox

Shepherd Center

Schriftbasierte Kommunikationstafeln

- Finger
- Zeigestab an Hand oder Kopf
- Strohhalm im Mund



- Buchstabenanordnung beachten:
QUERZ → Tastatur
ABC → alphabetisch
- Häufigkeit?
- Codierung?
- ev. häufige Wörter fix auf Tafel

Buchstabentafeln als Kommunikationshilfe

ja	neues Wort	OK	bitte	danke	Hallo	Tschüss	und	nicht	falsche Auswahl	nein
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	ß
Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	Ü
A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä
	Y	X	C	V	B	N	M	.	?	

Weitere Hilfsmittel zur Unterstützten Kommunikation finden Sie unter www.prentke-romich.de oder Tel. (0561) 78559-0

Buchstabentafel QWERTZ
© Prentke Romich GmbH 2014



Buchstabiertafel

A	B	C	D	Neues Wort	Von Anfang	
E	F	G	H	Ja	Nein	
I	J	K	L	M	N	
O	P	Q	R	S	T	
U	V	W	X	Y	Z	
Ä	Ö	Ü	ß	?	.	
1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10			

tobii dynamox

Shepherd Center

Mehrsprachigkeit und UK

Körperliches Befinden 🍷 / samopoczucie

bol Schmerzen	zawrót głowy schwindelig	źle schlecht
brakuje powietrza Luftnot	zmęczony müde	dobrze Alles okay

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Ból i samopoczucie
Schmerzen und Befinden

UK zur Unterstützung von Orientierung (Person, Situation, Zeit)

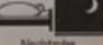
THERAPIEPLAN

WANN?	WER?	WAS?	WO?
07:00	ANNA S.	WASCH- UND ANZIEHTRAINING	ZIMMER 2
09:00	ANNA M.	NEUROPSYCHOLOGIE	
10:30		PHYSIOTHERAPIE	JESSICA
14:00	KERSTIN	LOGOPÄDIE	TAGESRAUM
15:00		PHYSIOTHERAPIE	

Aktueller Tagesplan für 

Datum: _____

Heute ist **DIENSTAG**

Uhrzeit	Was steht an?	Wer?
	 Morgens	
	 Anziehtraining	 Prüfung
	 Neuropsychologie	 St. Sebastian
	 Physiotherapie	 Bettengruppe
	 Ruhepause	
	 Loge / Ergo	 Private Stunde
	 Besuch	
22.00 Uhr Nachtruhe	 Nachtruhe	

Mein Bruder kommt das nächste Mal zu Besuch am: _____

Heute ist...

☐ MONTAG

☐ DIENSTAG

☐ MITTWOCH

☒ **DONNERSTAG**

☐ FREITAG

☐ SONNABEND

☐ SONNTAG

Datum: 6.12.2018

Alternativenpläne

Konsequenzplan

	 Thomas wäscht sich.	 Der Pfleger und Thomas sind gut drauf	 4 gewinnt
 Hygiene ist wichtig für die Gesundheit			
	 Thomas wäscht sich nicht und protestiert	 Der Pfleger und Thomas sind schlecht drauf	 <u>Kein</u> 4 gewinnt

Symbole: METACOM Symbole © Annette Kitinger

Käufliche Materialien

- Rehavista Kommunikationsmappe
- UKAPO
- UK Pflege Kommunikationsmappe für alle Altersgruppen
- UK-Pflege
- Tip-Doc



<https://web.mezuk.org>

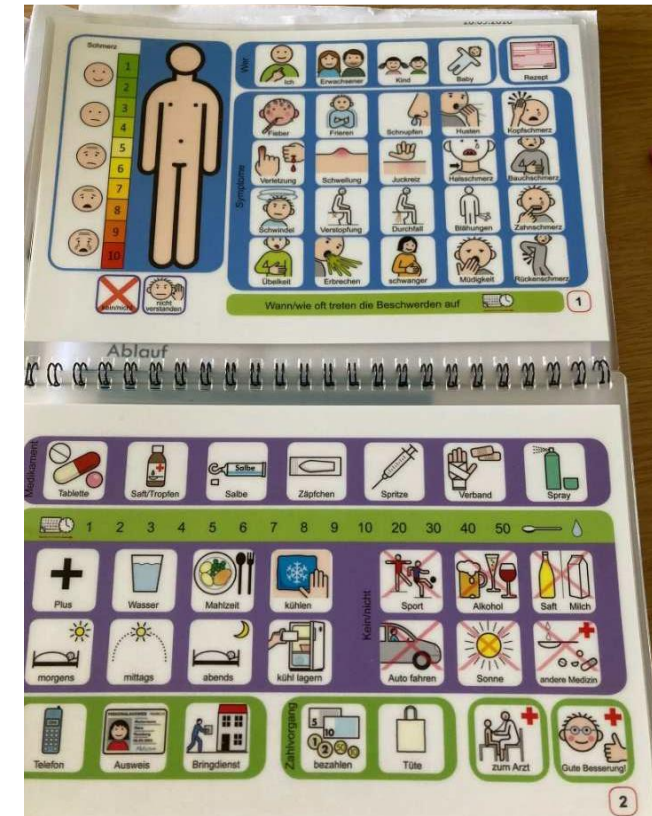


Tanja Sappok
Reinhard Bartscher
Anja Grimmer
(Hrsg.)

Einfach sprechen über Gesundheit und Krankheit

Medizinische Aufklärungsbögen
in Leichter Sprache

hogrefe



UKAPO

Kommunikationsanbahnung und Ursache- Wirkungerfahrungen

Eine Taste = eine Aktion

**Powerlink + Taste
oder
Taste + Batterieunterbrecher)**

- Radio an/aus
- Massagekissen
- Fön
- Lampe, ggf. in Kombination mit Lichteffekten (z.B. Diskokugel)
- Bettklingel
- elektrische Zahnbürste



Elektronische Kommunikationshilfen

- sprechende Taster (Step-by-Step; Big Mack)
- Kommunikationsgeräte mit verschiedenen Aussagen zur Auswahl (z.B.: GoTalk)
- Any Book Vorlesestift



Einfache Sprachausgabegeräte zur Kommunikationsanbahnung

BigMack, Little Mack, Step-by-Step

- Kommunikation initiieren
- UK-Person in der aktiven Rolle
- Wichtig: Ich- Perspektive draufsprechen



Komplexe elektronische Hilfen



iPad



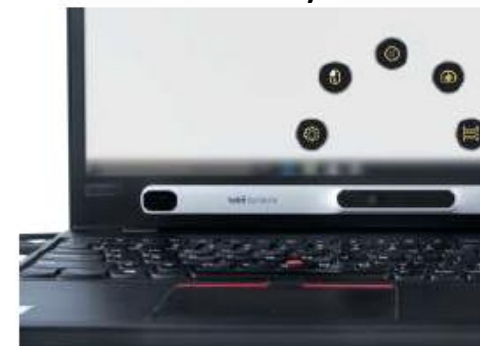
I-110



I-13/I-16



PCEye



Übersicht Eingabegeräte für den PC

- Maus und Mousesatzgeräte
- Tastaturen und Eingabehilfen
- Software



Alternative Mausgeräte



Tastaturmaus



Infrarot, Laser



Kinnjoystick



Joysticks, Trackball



Mundmaus

Zubehör



Bamboo
Halterung



Griffin Survivor



New Blue2 Switch



iSwitch Button



Applicator



Bluetooth Tastatur



Ipad Stifte

Spezialtastaturen

- Vergrößerte Tastaturen
- Verkleinerte Tastaturen
- Programmierbare Tastaturen
- Vereinfachte Tastaturen
- Tastaturen mit Abdeckung
- Bildschirmtastaturen



iPad und UK





GoTalk Now



Asterics Grid

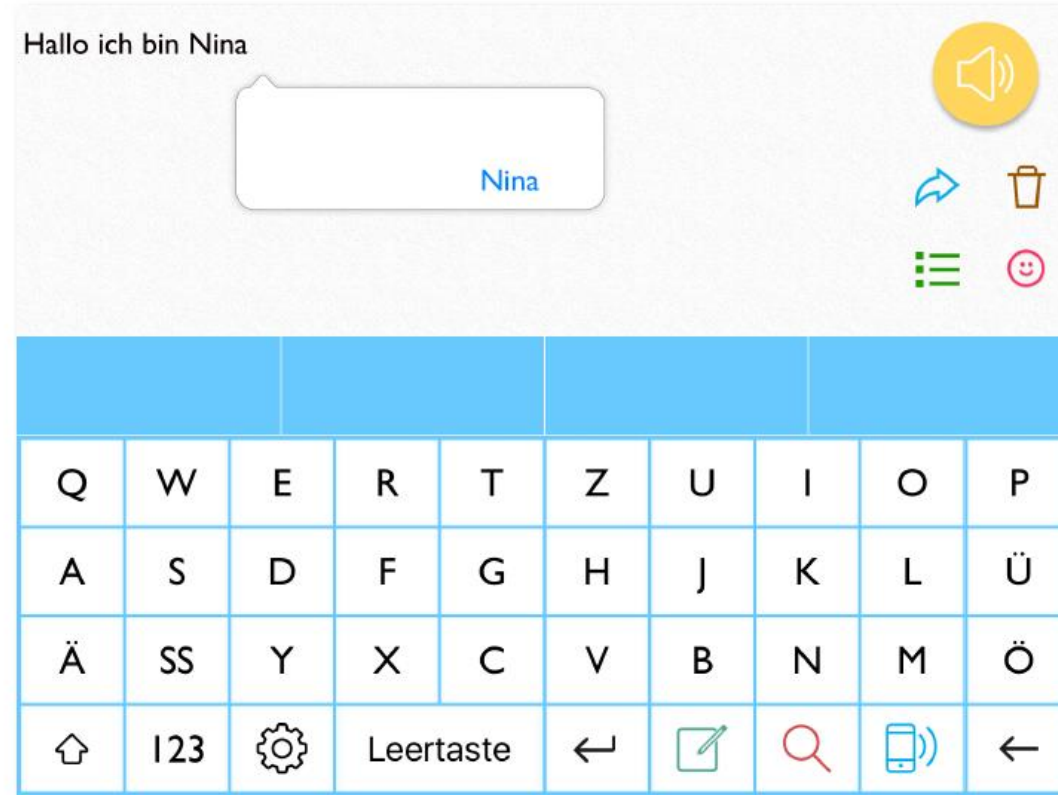


Snap and Core



MetaTalk DE

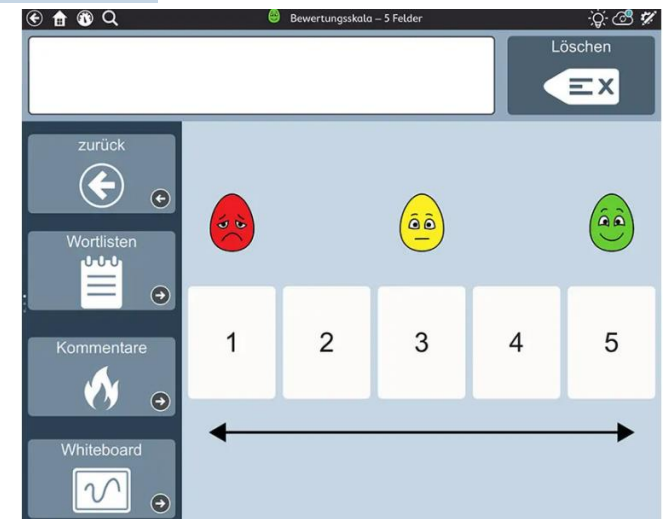
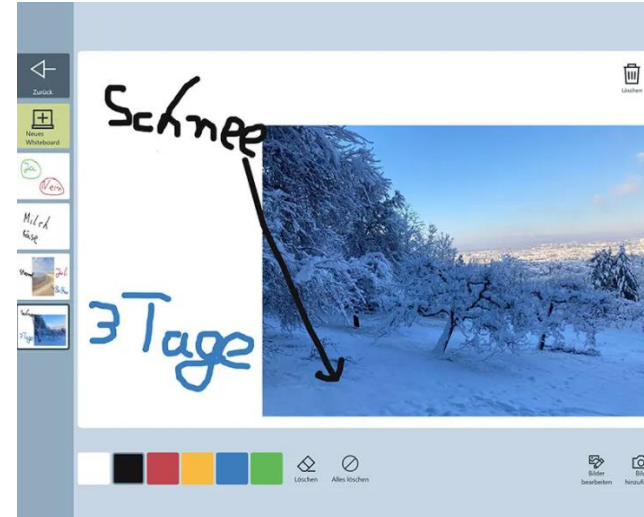
schriftbasierte Kommunikation am iPad



App: Predictable

UK bei Aphasie

TD Snap – Aphasie Seitenset



UK bei Aphasie - Whiteboards

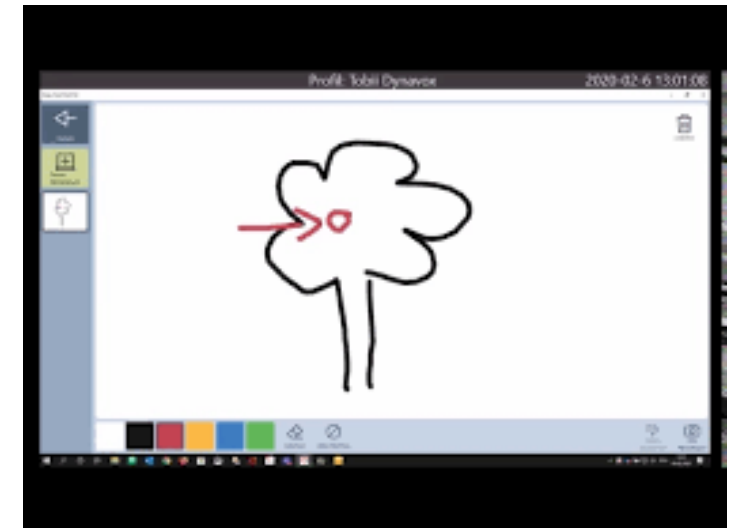
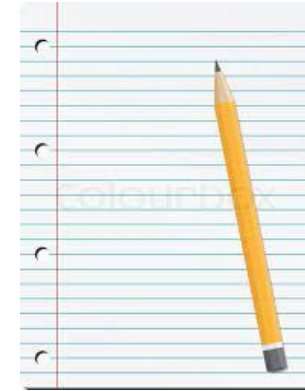
Gut geeignet: **Whiteboards**

Traditionelle Whiteboards:

- Papier – Bleistift
- Weiße Tafel die man beschreiben und wieder löschen kann

Digitale Versionen:

- Unterschiedliche Apps im App-Store
- TD Snap – Whiteboard Seite - schon vorbereitete Inhalte
- Snap Scene – Tipp: weißes Blatt abfotografieren und dann als Whiteboard verwenden und drauf schreiben oder zeichnen



UK bei Aphasie - Szenenbilder und Fotos

- Thema gemeinsam mit Klienten auswählen
- ggf. Szenenfoto im Internet suchen bzw. Szenario (Aktivität) kreieren
- mit Klienten überlegen und erarbeiten was man für konkrete Situation für Vokabular, Sätze, Floskeln braucht – Einbezug von Schriftsprache, Symbole, Fotos – mit Patienten zusammen suchen, aufschreiben, auf Kommunikationshilfe bringen / Weg finden
- im Rollenspiel erneut „abrufen“
- wenn möglich mit Angehörigen oder anderen Personen wiederholen



elektronische Hilfen - Augensteuerung

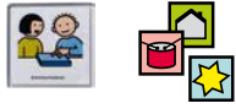
- **Kommunikationshilfe**
- **Diagnostiktool**
 - Wachheit
 - Aufmerksamkeit
 - Ursache-Wirkungs-Verständnis
 - Sehen und visuelle Wahrnehmung (z.B. Gesichtsfeld)
 - Sprachverständnis
 - Interessen
 - Konzentrationsdauer



Links

Die folgenden Materialien, sind Beispiele für die Methodenvielfalt in der Arbeit mit Symbolen und Ideen.

BILDBOXEN



> <https://www.bild-boxen.de/>

- > Kunststoffhüllen
- > Kommunikationsordner
- > Aufgabenmappen etc.

KÖLNER KOMMUNIKATIONSMATERIALIEN



> <http://shop.fbz-koeln.de/>

- > Kommunikationstafeln
- > Kommunikationsordner
- > Spiele

AUTISMUSVERLAG



> <https://autismusverlag.ch/de>

- > Bücher mit Symboltexten
- > Spiele
- > Didaktische Materialien

ARIADNE IDEENSHOP



> <https://inklusive-shop.ariadne.de/>

Viele Materialien und Ideen rund um das Thema **Unterstützte Kommunikation (UK)**

- > Kommunikationsbücher
- > Symbolsammlungen
- > Spiele
- > Bücher

METACOM



> <https://www.metacom-symbole.de/>

Im Downloadbereich findet man ausgewählte Materialien (Tagebücher, Kalender Pläne, Skalen, Kommunikationsbücher, Spiele, Arbeitsmaterialien und vieles mehr), die mit METACOM Symbolen erstellt wurden.

Der Download ist unter Berücksichtigung der Nutzungsbedingungen kostenlos.

UKAPO MAPPE



> <https://www.mezuk.de/shop/>

Kommunikationsmappe zur Kommunikation in Apotheken und andere Einsatzbereiche.

PICTOGENDA



> <https://www.pictogenda.de/>

Terminkalender mit Symbolen und Symbolstickern.

UK Couch



> <http://www.ukcouch.de/>

Flip Kommunikationsmappen und andere Symbol- / Erzählbücher.

Links

- [www.karin birchler.ch](http://www.karinbirchler.ch)
- [www.die uk kiste.jimdo.de](http://www.dieukiste.jimdo.de)
- [www.cluks forum bw.de](http://www.cluksforumbw.de)
- www.krankenhaus-pass.at
- <https://www.metacom symbole.de/>
- [https://www.dieuk kiste.de/](https://www.dieukiste.de/)
- <https://web.mezuk.org/>
- <https://de.tobiidynavox.com/>
- <https://www.gesellschaftuk.org/>
- www.widget-health.com
- www.paraplegie.ch
- <https://www.uk-im-blick.de/blog/post/klinik>
- [Download - tip doc \(setzer-verlag.com\)](http://www.setzer-verlag.com)

Links

- **Methodenzentrum Unterstützte Kommunikation (MEZUK)**. Kommunikationstafel für medizinische Belange.
<https://methodenzentrum.com/shop/> - Tafeln als auch APP-Variante
- **REHAVISTA** Klinikseitenset unter: <https://www.rehavista.de/shop/produkte/kommunizieren/kommunikationsbuecher/weitere-kommunikationsbuecher> – Kommunikationstafeln in diversen Sprachen; Kommunikationstafelset „Klinik“, Kliniktafel „multilingual“
- **REHAVISTA Tablet** mit Kommunikationsseiten für die Klinik unter:
<https://www.rehavista.de/shop/produkte/kommunizieren/sprachcomputer/curapad>
- **Metacom Symbole**. Unter: <https://www.metacom-symbole.de/downloads/ewExternalFiles/Schmerzskala.pdf> - Schmerzskala;
und unter: https://www.metacom-symbole.de/downloads/download_fremdsprachen.html - mehrsprachige Kommunikationsseiten;
- Materialien zu Infektionen / Corona unter: https://www.metacom-symbole.de/downloads/download_materialien.html (Stichwort "Infektionsschutz", etwas weiter unten rechts)
- **TobiiDynavox**: Unter: <http://www.tobiidynavox.de/boardmaker/boardmaker-mehrsprachige-tafeln/>
- **Incap – Klinikbuch**: <http://www.incap.de/produkte-3/produkte-fuer-kliniken-und-pflegeeinrichtungen/klinik-kommunikationsbuch> - momentan nicht auf dem Markt
- Englischsprachige Seite zum Thema UK in der Klinik: <https://www.patientprovidercommunication.org/>